

## Touchscreen und Display als Infektionsweg für Krankheiten

### US-Studie bestätigt Fäkalbakterien auf Touchscreens

Touchscreens und Displays stellen nicht selten den Infektionsvektor für Krankheiten dar, da auf den Oberflächen Krankheitserreger, wie bestimmte Bakterien und Viren, längere Zeit überleben können. Eine aktuelle Studie von US Wissenschaftlern<sup>[1]</sup> zeigt, dass auch das neuartige SARS-CoV-2 Virus auf Oberflächen mehrere Stunden bis Tage überleben kann. Eine weitere Studie der London Metropolitan University<sup>[2]</sup> kam bereits 2018 zum Ergebnis, dass auf Touchscreens einer bekannten Restaurantkette Fäkalbakterien gefunden wurden, die von Besuchern verschleppt wurden.

### Robert-Koch-Institut empfiehlt regelmäßige Reinigung und Desinfektion

Das Robert-Koch-Institut (RKI) gibt klare Empfehlungen und Regeln zum Umgang mit Touchscreens:

***„Da Tastaturen und Touchscreens Flächen darstellen, die oft mit der Hand berührt werden, stellen sie eine mögliche Route zur Transmission von Erregern dar[3-6] und sollten daher im Hygieneplan berücksichtigt werden.“***

[Quelle: RKI]

[1] <https://www.medrxiv.org/content/10.1101/2020.03.09.20033217v1.full.pdf>

[2] <https://www.londonmet.ac.uk/news/articles/tests-find-traces-of-faeces-on-popular-restaurant-touchscreens/>

[3] Rutala WA, White MS, Gergen MF et al.: Bacterial contamination of keyboards: efficacy and functional impact of disinfectants. Infect Control Hosp Epidemiol 2006;27(4):372-7

[4] Fellowes C, Kerstein R, Clark J et al.: MRSA on tourniquets and keyboards. J Hosp Infect 2006;64(1):86-8

[5] Simmons N: Computer keyboards and the spread of MRSA. J Hosp Infect 2006;64(1):88

[6] Brady RR, Verran J, Damani NN et al.: Review of mobile communication devices as potential reservoirs of nosocomial pathogens. J Hosp Infect 2009;71(4):295-300

## Effektive Reduktion der Keimzahl auf der Oberfläche eines Touchdisplays

Um die Anzahl der Krankheitserreger auf ein Maß zu reduzieren, das die Wahrscheinlichkeit einer Infektion signifikant reduziert, muss das Touch-Display nicht nach jedem Kontakt desinfiziert werden. Eine regelmäßige Reinigung und Desinfektion führt bereits zu einer deutlich reduzierten die Anzahl an Erregern. Wie immer im Leben: die Dosis ist entscheidend.

## Gesetzeskonforme Fürsorgepflicht

Das Personal kann somit ohne Scheu und Angst die Touchdisplays und -screens verwenden und der Arbeitgeber kommt seiner Fürsorgepflicht nach Arbeitsstättenrichtlinie ArbStättV §4 Absatz (2) nach.

***„Der Arbeitgeber hat dafür zu sorgen, dass Arbeitsstätten den hygienischen Erfordernissen entsprechend gereinigt werden. Verunreinigungen und Ablagerungen, die zu Gefährdungen führen können, sind unverzüglich zu beseitigen.“***

[Quelle: Verordnung über Arbeitsstätten (Arbeitsstättenverordnung - ArbStättV) - § 4 Besondere Anforderungen an das Betreiben von Arbeitsstätten]

# Schutz des Touchdisplays vor aggressiven Reinigungs- und Desinfektionsmitteln

Das RKI gibt Hinweise zur Desinfektion von Touchscreens und Bedienoberflächen:

**„Touchscreens, wie sie z.B. an Tablets, aber auch an den Bedienoberflächen verschiedener Geräte vorzufinden sind, sind von Herstellerseite oft nicht für eine routinemäßige Desinfektion geeignet. Eine effiziente Desinfektion kann hier zu Schädigungen oder langfristig zum Funktionsverlust führen.“**

[Quelle: RKI]

## Professioneller Displayschutz von Neoxum

Der hochwertige Displayschutz von Neoxum, produziert in Deutschland nach DIN ISO 9001:2015, sorgt dafür, dass Touchdisplays und -screens, etc. durch den routinemäßigen Einsatz von (hoch-)wirksamen Desinfektions- und Reinigungsmitteln **keinen Schaden** nehmen.

## Beständigkeit des Neoxum Displayschutzes gegenüber Desinfektions- und Reinigungsmitteln

Neoxum Displayschutzfolien, als auch das **OnScreen®** Hybridglas selbst, sind im Einsatz mit verschiedensten Desinfektions- und Reinigungsmitteln, auch im medizinischen Bereich, getestet worden. Sie sind enorm robust und schützen somit zusätzlich vor mechanischer Beschädigung. Dieser professionelle passgenau kontur- gelaserte Displayschutz ist in einer glasklaren und reflektionsmindernden Variante verfügbar.

## Reine Adhäsionskräfte - kein Klebstoff - hygienisch

Die Displayschutzfolien, respektive **OnScreen®** Hybridglas, haften auf der Displayoberfläche ohne Klebstoffe und sind somit hygienisch und bei Bedarf rückstandsfrei wieder zu entfernen.

## Ökologische Aspekte Displayschutz

Ausgetauschte Displayfolien und **OnScreen®** Hybridgläser können problemlos und sortenrein (PET-Kunststoff) dem Wertstoffrecycling zugeführt werden. Ein wertvoller Beitrag zum Umweltschutz.

## Eigenschaften Neoxum Displayschutz

- Extrem robuster und beständiger Schutz von Displays und Touchscreens
- Beständig gegen Reinigungsmittel und Desinfektionsmittel
- Beständig gegen Fette und Öle
- Hygienisch
- In glasklar oder antireflektierend verfügbar
- Made in Germany nach Qualitätsstandard ISO 9001:2015
- Einfache Montage
- Lasergenaue Zuschnitt
- Hohe Haftung auf Touchscreens und Displays
- Verzicht auf Klebstoffe
- Rückstandsfrei wieder entfernbar

**Neoxum GmbH**

Trettachstr. 2

87719 Mindelheim

<https://www.neoxum.de>

info@neoxum.de